

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 100. Montag, den 8. October 1827.

Elephantiana,

d. h. Nachrichten von Elephanten, die hier und an andern Orten waren.

7.

Man necke einen Elephanten nicht.

„Wie ich, erzählt Mureay, *) dessen Leben in London 1826 herausgekommen ist, 1771 die Elephanten besuchte, welche damals in London gezeigt wurden, zog ich dem einen mit einem Stocke das Heu hinweg, welches er auf der Erde mit seinem Rüssel durchstörte. Ich gab dabei genau auf das Thier acht, um von ihm für meine Neckerei nicht gezüchtigt zu werden. Der Wärter indessen sah es kaum, als er mir sagte, wie der Elephant es sehr übel vermerkt habe, und mich gewiß nicht vergessen werde. Mir entfiel die ganze Sache; wohl sechs Wochen gingen hin, ehe ich die Elephanten aufs neue sah. Gewiß viele hundert Menschen waren indessen dort gewesen, und doch faßte mich das Thier gleich ins Auge. Daß ich an eine geheime Rache denken sollte, fiel mir indessen doch nicht ein. Auf einmal aber streckte er seinen Rüssel nach mir aus, und schlug mit demselben nach mir, daß ich, wär ich ihm nahe genug gewesen, ein Kind des Todes seyn konnte.

*) Einer der beliebtesten pädagogischen Schriftsteller Englands, der im Anfange des Jahres 1826 starb. Seine Grammatik der englischen Sprache, die zuerst 1795 erschien, hat 40 Auflagen erlebt.

Zum Glück wurde ich noch seine Absicht zeitig genug gewahr, nur mit einem Satze entspringen zu können. Gegen alle andre, die ihn sahen, war er zahm und süßsam, nur mich hatte er von der jüngsten Neckerei her aufs Korn auch noch jetzt genommen.“

Wie viel ähnliche Züge könnte ich, und zwar alle aus ganz neuen Quellen, noch beibringen. Doch schon diese werden hinreichen, die Aufmerksamkeit auf den großen schwarzen Elephanten zu unterhalten, der jetzt hier ist.

Der arme Seemönch

bittet um geneigten Zuspruch. Das gute Thier ersucht hohe und niedere Standespersonen, ihn doch ja nicht ganz über seinen stolzen Nachbar, den Elephanten zu vergessen. Er ist ja in seiner Art so klug, so treu, so gehorsam, wie dieser, und würde gern mit allen, die ihn besuchen, eben so freundlich thun, wenn ihm die Natur nicht so vieles versagt hätte. Dem armen Seemönch leuchtet ordentlich die Schwermuth aus den Augen heraus, daß alle Welt, sein Nicht achtend, vorüber nach dem Elephanten geht. Freilich thut ihm bei manchen Leuten der Name Eintrag. Es will kein Mensch hier etwas von Mönchen wissen. Aber man verwechsle nur nicht diesen bledern ehelichen Seemönch mit vielen tückischen und räuberischen Landmönchen in Spanien und Portugal.

gall, welche jetzt so viele Rabalen spielen. Der gute See mōnch weiß von dergleichen nichts und ist froh, wenn er einen Karpfen überlistet kann.

Außerordentliche Bescheidenheit.

Zu Meissen lebte ein berühmter Junker, Wolf von Schleinitz, der war so schön von Leib und Angesicht, daß sich Jedermann darüber verwunderte, und ihn nicht anders, als den schönen Schleinitz nannte. „In Summa! dieser schmeichelhafte Zuname ist mir höchst zuwider,“ äußerte der fromme Junker oft.

Damit er nun ob seiner schönen Gestalt nicht übermüthig werde, so ließ er über seinen Spiegel das Bild eines Todtengerippes mit Würmern und Schlangen umwunden, aufhängen, um sich, wenn er in den Spiegel sähe, dabel zu erinnern: sein schöner Körper würde im Tode der Würmer Speise werden, und also den Liebreiz verlieren. Auf seinem Grabe war auch dieses Bild in Stein gehauen, lange zu sehen.

Die jungen Herren unsers Zeitalters möchten ihm hierin wohl schwerlich nachahmen!

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. F.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den Steir: Belisar, Trauerspiel von Schenk, die dazu gehörige Musik von Poisl.

Literarische Anzeige. Im Verlage der Laubert'schen Buchhandlung (Neuer Neumarkt Nr. 15) ist erschienen:

N a c h r i c h t e n
v o n d e r

f e i e r l i c h e n E r h u l d i g u n g

Friedrich August's des Gerechten,

zu Leipzig am 2ten Mai 1769, nebst Trauer-Reglement nach dem hochseligen Ableben Friedrich Christian's, Kurfürsten zu Sachsen vom 18ten December 1763. 8. Preis geheftet 6 Gr.

Inhalt: Die landesherrlichen Ausschreiben; Feierlichkeit der Studirenden am Vorabend des festlichen Tages; nebst der, den hohen Herrschaften überreichten Ode; Kirchliche Anordnung am Feste selbst; Huldigungs-Predigt; Reden bei der Huldigung, gehalten vom Rector der Universität, vom Bürgermeister, und vom Superintendent. Beigesügt ist das Reglement vom 1. December 1763 über die nach des Kurfürsts, Friedrich Christian Absterben angeordnete öffentliche Trauer.

Literarische Anzeige. Durch alle Buchhandlungen, Zeitungsexpeditoren und Postämter sind zu haben:

Neue Pariser Modeblätter.

Diese in unserm Verlage erscheinende und von der Frau Doktorin Schoppe, geb. Weise, redigirte Zeitschrift, hat sich bereits einer so großen und allgemeinen Theilnahme zu erfreuen, daß wir mit Vergnügen unse Anstrengungen für dieselbe verdoppeln können. Es erscheint wöchentlich eine Nummer davon, begleitet von einem feingestochenen, sauber illumunirten Kupfer, de a Merneuren, geschmackvollsten Pariser Moden enthaltend, und so oft es irgend erforderlich

ist, Kupferbeilagen mit Hüten, Mützen &c. &c. Der Preis ist von uns nach Verhältniß so billig gestellt worden, daß wir auch in dieser Hinsicht das Aeußerste gethan haben, nämlich vierteljährig 1 Thlr. 4 Gr., (der jährliche Preis ist 4 Thlr. 16 Gr.)
Taubert'sche Buchhandlung.

Bekanntmachung. Da es mir jetzt meine Geschäfte erlauben, Unterricht im architektonischen Zeichnen für Künstler, Professionisten und Handwerker zu erteilen, so mache ich diejenigen, welche von dieser Art Zeichnung, so wie von einem gründlichen Unterricht in der Perspektive, gegen ein billiges Honorar, Gebrauch machen zu denken, darauf aufmerksam.
Friedr. August Steib,

Lehrer der Baukunst und Maurerstr., wohnhaft Holzgasse Nr. 1423.

Logis-Veränderung. Seit dem 1sten Oktober dieses Jahres, wohne ich in Herrn Hofrath Küstners Hause, auf der Petersstraße Nr. 112, in der 4ten Etage.
Leipzig, den 3. Oktober 1827.

Dr. Trautmann der Ältere, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Local-Veränderung. Daß ich mein zeitheriges Lokal auf dem Neuen Neumarkt Nr. 14 verlassen und in den Essigkrug in der Nikolaistraße verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an.
M. F. Diterich.

Empfehlung. Mit unserm ganz neu assortirten Lager
 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten
feiner Drap de Cesar, de Zephyr, Peruvienne und Circassia zu Damen-Kleidern und Mänteln, in den geschmackvollsten und ausgewähltesten Farben, empfehlen sich unter Zusicherung der billigsten Preise bestens
Preuser & Helfer, am Markt Nr. 171.

Empfehlung. $\frac{1}{2}$ brt. Ternaux-Cachemir, $\frac{1}{4}$ brt. demi Cachemir, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Thibet, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Französ. Merino's, $\frac{1}{2}$ brt. Albrechtsche Merino's, $\frac{3}{4}$ brt. Französische und Sächsische Merino's, $\frac{1}{4}$ brt. Sächsische Merino's in den beliebtesten Modefarben und bester Qualität, in den Preisen von 8 Gr. bis 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Lpzig. Elle, desgleichen Englische Merino's in den Preisen von 4 bis 12 Gr., empfiehlt in grosser Auswahl
Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomagässchens.

Empfehlung. Ternaux-Cachemir, Thibet, Bourre de Soie, Edinburger, Wiener und wollene Doppel-Long-Shawls in den Preisen von 9 bis 250 Thlr.; desgleichen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ grosse Ternaux-Cachemir-, Thibet-, Bourre de Soie-, Edinburger, Wiener, Bagdad und wollene Umschlage-Tücher in den Preisen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 80 Thlr., empfiehlt
Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomagässchens.

Verkauf. Ein gut und bequem gebauter viersitziger Reisewagen, wie auch eine zweisitzige Reise-Chaise, stehn billig zu verkaufen auf dem Brühl in No. 415.

Verkauf. Eine neue Orgel mit 6 Stimmen von starkem vollen Ton, ein leichtes Traktament und fleißig gearbeitet, das Gehäuse ist von Mahagoniholz geschmackvoll gebauet. Das mähere im Böttchergäßchen Nr. 440, drei Treppen hoch, bei **C. H. Wolff.**

Verkauf. Malaga-Wein 1822r, die Flasche 10 Gr., Dry-Madeira und guter Magenwein in verpichteten Flaschen 12 Gr., bei **G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.**

Verkauf. In der goldnen Hand, Nikolaistraße, sind neumodische Schlafrocke um billige Preise zu haben. Um gütige Abnahme bittet **Ufchenheim.**

Verkauf. Eine wenig gebrauchte und besonders modern und dauerhaft gebaute Badarte, steht beim Sattlermstr. Wandsch auf dem Rauh Nr. 868.

Verbesserte Studir- und Arbeits-Lampen.

Die von mir verbesserten, mit einem Cylinder versehenen Studir- und Arbeits-Lampen, welche für die Augen eine wohlthuende Beleuchtung geben, ein immer egales, schönes weißes Licht verbreiten, sparsam und reinlich brennen, auch nicht den mindesten Rauch verursachen, wobei weder durch Stoßen, Rütteln noch Schießstellen Del verschüttet werden kann, das Stück zu 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Schriftseher- und Buchdrucker-Lampen à Stück 18 bis 22 Gr., Küchenlampen eine neuere Art, mit welchen bei der stärksten Reigung kein Del verschüttet werden kann, à Stück 20 Gr., Liverpool-Lampen von 2 bis 7 Thlr., Astral-Lampen von 2 bis 6 Thlr., nebst allen Sorten guten Dochten, sind um billigen Preise bei mir zu haben.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,
an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Wezel,

Nicolaistraße Nr. 599, 2te Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt diese Messe ihr ganz vorzüglich schönes und mit allen Arten Meubles versehenes Lager, worunter sich bedeutend schöne Divans, Secrétaires, Chiffoniers und alle Arten Tische von Mahagoni auszeichnen. Besonders kann sie ganz auffallend billige Preise und große Auswahl von Spiegeln stellen, und bittet, ihr ferner den gütigen Zuspruch zu ertheilen, welchen sie bisher genoß.

Federn-Verkauf.

Da wir gesonnen sind, wegen baldiger Abreise, unser Lager gänzlich zu räumen, so versprechen wir ganz herabgesetzte Preise und reelle Bedienung, bitten daher um gütigsten Zuspruch. **Gebrüder Fischer aus Böhmen,**
Windmühlen-Gasse Nr. 856, im weißen Hirsch.

Hamburger Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den reinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Matuba, habe ich die Ehre mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

J. J. Rössinger, aus Dresden,

empfiehlt einen Transport ganz fein gearbeitete Hauben, die er unter dem Anschaffungs-Preis verkaufen kann. **Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.**

Wohlfeiler Uhrenverkauf.

Um mein jetzt vorhandenes starkes Lager in etwas zu vermindern, verkaufe ich von heute an meine Pariser Bronz=Stuhuhren, außerlesene Tableaurohren, Musiken u. dgl. m. 15 Procent unter dem gewöhnlichen Fabrikpreis.

C. F. Baumgärtel, Uhrenhändler,
Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühls.

Henle Gebrüder, Juweliere aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen Glaserport. zu den billigsten Preisen.

Transparents,

wie auch Vorzeichnungen in erhabener Naturstichelei, in Canua nach Bestellung jeder Aufgabe, ferner in Gold=, Silber=, Seide=, Garn= und Bändchen=Mustern, fertigt.

F. Eckert, Zeichenmstr., Burgstraße Nr. 92.

Lithographirte Proteste

verkaufen das Hundert für 1 Thlr. 8 Gr., im Einzelnen das Stück für 6 Pfennige

Sieler & Vogel, Petersstraße Nr. 33.

*** * * J. B. Cotteaux, aus Valenciennes,**

in Auerbachs Hof,

empfehlte sein Französisches Batist=Waaren=Lager zu den möglichst billigen Preisen.

Heinrich Martin Cohen,

Tabak=Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch=Tabak,

in ganzen, halben und Viertel=Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas=Kanaster und Portorico=Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch= und Schnupstabaek in Paceten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achteel Kisten, bestehend in Havanna=, Halb=Havanna=, Woodville=, Kanaster=, Portorico=, Domingo=, Königs=, Maryland=, Virginy=, wohlriechende und Knall=Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Friedrich Dürr,

Catharinenstrasse Nr. 391,

empfehlte sein gut sortirtes Lager in superfeinen und feinen Tuchen, Imperials, Draps de César, Peruviennes, Casimirs, Calmucks und Coatings, zu den billigsten Preisen.

Cartonage oder Galanterie=Papp=Arbeiten=Lager,

Reichsstraße Nr. 395, erste Etage, in Heinkens Hause,

woselbst solches bis zum 8. Oktober anzutreffen ist. C. F. Dreyßring, aus Fahr in Breisgau, bezieht zum zweiten Male die hiesige Michaeli=Messe mit einem vollständigen Lager von seinen selbst fabricirten Galanterie=Papparbeiten nach Pariser Art. — Dieselben bestehen in allen Sorten Necessaires, Bonbonieres, Toilettes, Coffrets, Nähladen, Arbeitskörbchen, Balisen, Spiel

markenkästchen, Büchlein, Stammbücher, vergoldete Bilder-Rahmen und Spiegel in allen beliebigen Formen und Größen; verschiedene Artikel Mineralien-, Arznei- oder Pillen-Schachteln in runder, ovaler und □ Form, Briestaschen, Gold-, Silber-, weiß und farbige Papier-Spitzen und Bordüren, farbige Papiere, Visiten-Karten und Gravatten.

Unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung nimmt auf obige Artikel Bestellung an

E. F. Zoller,

Reisender von E. F. Dreyßing.

Dr. G. W. Becker's Magazin

empfehlte sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl. Behner's R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer Mooschocolate, C. Schlüssel's R. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichlichen Zahnbürsten, Injektionspistolen, Hühneraugenseilen, C. Schrader'schen Sichttaffet, Fontanellbinden u. s. w., auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

Der Hof-Juwelier R. W. Hertz, aus Braunschweig,

empfehlte sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt in der Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Cigarren-Ausverkauf.

Eine Partie ächte Havanna-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunn.

Harôl (d'huile antique),

das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, nach dem Recept eines der geschättesten Parfumeurs in Paris gemacht, ist so eben fertig geworden und hat die Ehre hiermit höflichst zu empfehlen

Carl Christian Göke, Coiffeur, im Gewölbe Halle'sches Pfortchen Nr. 328.

Wohlfeiler Ausverkauf von Filzwaren.

Von vorzüglich guten und schönen Filzschuhen aller Art, als: weißen, grauen, blauen und schwarzen, sowohl roh als eingefast, besohlt und eingefast, auch eleganten Franzen-Filzschuhen, Damen-Schnürstiefeln, den sehr beliebten Sattel- oder Reitunterlegedecken, Schweißdecken und mehreren Schabracken, als: weißen, grauen, blauen (echt gefärbt), auch elegant gestickten, verkaufe ich, um das Lager zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen. Mein Stand ist auf dem Markte, von der Grimma'schen Gasse zur Seite des Rathhauses, in der 7ten Buden-Reihe die 3te Bude.

J. H. W. Grünler, aus Roswein.


Gebirgische und Englische Spitzen

so wie echten Spitzengrund im Stück und Streifen, empfehle als sehr preiswürdig

Adolph Haase,

im Thomaskästchen Nr. 110, das 3te Gewölbe vom Markt herein.

Rudolph Förster & Comp., empfehle sich mit ihrem auß-geschmackvollste assortirten Lager von ordin. und feinen Papier-Tapeten, Brief- und Wachsackpapieren.

 Ein junger Mann, welcher seit 8 Jahren in Bijouterie- und Galanteriewaaren-Geschäften arbeitete und in allen kaufmännischen Kenntnissen bewandert ist, sucht ein baldiges Unterkommen, wo möglich in einem ähnlichen Geschäft. Das Commissionscomptoir, Thomasgäßchen Nr. 107, erteilt nähere Auskunft.

Zu miethen gesucht wird zu Neujahr oder Ostern 1828 eine anständige geräumige Familien-Wohnung in der Stadt oder Vorstadt. Nachricht hierüber ist abzugeben im Gewölbe des Hrn. Johann Georg Schmidt in Nr. 386.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 360 ist zu künftige Ostern 1828 die 2te Etage vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 150 Thlr. zu vermieten. Das Nähere erteilt
E. W. F i s c h e r
im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein Gewölbe ist folgende Messen zu vermieten, desgleichen ein Gewölbe und Hausbude außer den Messen billig zu vermieten. Das Nähere Hainstraße Nr. 342, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. In Bülow's Hause Nr. 579 in der Reichsstraße (Grimmasche Gassenecke) sind 2 Treppen hoch 3 Zimmer neben einander mit oder ohne Meubles, auch zu einem Waarenlager passend, zu vermieten und das Nähere darüber bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Zu nächster Neujahr- oder Ostermesse sind in der Reichsstraße in Nr. 510, erste Etage, zwei große Stuben, vorzüglich zu einem Waarenlager passend, zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Zu Ostern 1828 ist im Thomasgäßchen, vom Markt herein rechter Hand, das erste Gewölbe nebst Schreibe-Stube und Niederlage in Nr. 170 zu vermieten. Näheres darüber bei dem Hausmann daselbst.

Vermiethung. In Nr. 882 am Rosßplatz, neben dem Hotel de Prusse, ist die 1ste Etage als ein großes und geräumiges Familienlogis nebst Garten, nöthigen Falls auch Pferdestall mit allen bequemen Zubehör, von Ostern 1828 an zu vermieten, und das Weitere daselbst zu erfahren.

Gewölbe-Vermiethung. Zu Ostern nächsten Jahres ist ein Gewölbe in der Catharinenstraße Nr. 368 zu vermieten.

Zu vermieten ist auf dem Kanstädter Steinweg in Nr. 1082 an einen ledigen Herren eine ausmeublirte Stube in der ersten Etage, die sogleich bezogen werden kann. Das Nähere parterre daselbst zu erfragen.

Verloren. Den 5ten d. M. ist ein goldnes Kreuz verloren worden. Wo? weiß man nicht anzugeben. Den Finder bittet man, es gegen ein der Sache angemessenes Douceur abzugeben auf dem Grimmaschen Steinweg Nr. 1174, 3 Treppen hoch.

G l a s e r , D i a m a n t .

Verloren wurde solcher am 5. Octbr. (Freitag), er war in schwarzem Holz gefaßt, und in grünem Lederbeutel. Der Finder wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung bei Rossi & Comp., Markt Nr. 386, abzugeben.

* * * Morgen, Dienstag, den 9. d. M., kommen Karpfen, Hechte und Schleien vom Rittergute Knauthain zum Verkauf hier an.

Dank. Herr Lang, der Besitzer des Schau-Linienschiffes auf dem Rosßplaz, hat uns sein schönes Schiff unentgeltlich sehen lassen, nicht gebeten von uns oder unsern Pflegeeltern. Er hat uns ein nütliches belehrendes Vergnügen gemacht und zwar uneigennützig, gütig und freundlich. Wir danken ihm für diese Güte; und werden ihm danken, so oft wir uns freuen, daß wir nun eine Vorstellung von einem Schiffe bekommen haben.
Wir wünschen diesem Herrn vielen Besuch und vielen anderen jungen Menschen unser Vergnügen.
Die Böglinge des Taubstummen-Instituts.

Thorzettel vom 7. October.

Grimma'sches Thor.		u.		Vormittag.	
Gestern Abend.		10	Eine Estafette von Lügen	1	
Die Baugner fahrende Post			Ein Königl. Niederländ. Courier, v. Brüssel, pass. durch	2	
Vormittag.			Hrn. Lieut. v. Bietinghoff u. Kruse, in K. Pr. Dienst, v. Coblenz, im g. Adler	8	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Specht, Guitarrist, v. Lauchstädt, in Nr. 666, Hr. Kfl. Günther u. Kade, v. Dresden, b. Ober-Einnehm. Günther u. unbest., Kfm. Koch, v. Wittenberg, pass. durch, Hr. Caplan John, v. hier, v. Dresd. zur.		6	Eine Estafette von Lügen	10	
Nachmittag.			Hr. Reg.-Rath Penkel, a. Merseburg, im gr. Schild	10	
Hr. Staatsr. Morgenstern, v. Dorpat, p. durch		1	Hr. Beegerreuter Wenzel, a. Burgliebenau, b. Mad. Schulze	11	
Hr. Kfm. Lorch, a. Frankf. a. M., v. Dresden, im		2	Hr. Federhändler Franke, v. Naumburg, im g. Arm	11	
Hot. de Russie			Hr. Oberförster Weinhold, a. Freiburg, unbest.	12	
Hallesches Thor.		u.		Nachmittag.	
Gestern Abend.			Hr. Lieut. v. Heiligenstädt u. Hr. Fähndrich v. Pellnis, in K. Pr. Dienst, v. Erfurt, im gr. Schild	1	
Hr. Lieut. Schmidt, in Pr. Dienst, u. Gerichtsdir. Hildebrandt, a. Delitzsch, pass. durch		5	Hr. D. Teuthorn, a. Frankenhäusen, bei Dörig	2	
Hr. Kfm. Lenzmann, a. Iserlohn, im Blumenberge		5	Hr. Bergfactor Kestler u. Hr. Bergrichter Vogel, a. Eisleben, bei Act. Streubel	2	
Hr. Oberstlieut. Santra, a. Berlin, im P. de S.		6	Hr. Dombr. v. Ampach, v. Naumburg, im Hot. de Saxe	3	
Hr. Dec.-Commiff. Rahn, a. Wittenberg, in d. Sonne		7	Hr. Kammerhr. v. Käppler, v. Weimar, bei Förster	4	
Vormittag.			Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Kfl. Bruschius u. Cenn, v. Krlf. a. M., im g. Adler u. Kranich, B. König, v. Berlin, in St. Berlin, Kfm. Cogniet, v. Paris, in Krafts Hause, Mad. Burnatu. Dem. Tochter, u. D. Kramer, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin, Hr. v. Seebach und Hr. v. Häster, von Naumburg, im Hot. de Russie, Mad. Deplair, Dem. Reigier u. Kfm. Hartung, v. Paris, in St. Berlin, Hr. Kfm. Klaf, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin, Hr. D. Bösenthal, v. Jena, im gold. Horn, Hr. Dehmel, Thome u. Beckenn, v. Eislebach u. Frankf. a. M., unbest.	5	
Die Braunschweiger fahrende Post		8			
Auf der Landsberger Post: Hr. Uhrm. Becker, aus Calbe, u. Hdigsd. Hirsch, aus Calbe, im Palmbadim u. b. Brochhaus		8			
Hr. Insp. Borgold, a. Halle, b. Zeißter		11			
Hr. Kfm. Schneider, a. Magdeburg, im P. de R.		12			
Nachmittag.					
Hr. Oberförster Perl, a. Greppin, in St. Hamb.		4			
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Baré, Maler Simon, u. Kfl. Brest u. Ries, v. Berlin, in St. Hamburg, St. Berlin u. St. Hamburg, Decon. Niemann, v. Berlin, in Nr. 76, Kfm. Schulze, a. Lindau, v. Berlin, Hr. Conrector Reichardt, u. Hr. Blanchardt, v. Berlin, unbest.		2			
Kanstädter Thor.		u.		Peters Thor.	
Gestern Abend.					Gestern Abend.
Hr. Cand. Sielemann u. Hr. Stud. Sahlbäck, aus Reval, v. Frankfurt a. M., unbest.		5			Die Coburger fahrende Post
Hr. Prof. Schmidt, von Berlin, im Hotel de Bav., Hr. Stud. Prähmer, a. Arnsheld, Hr. Conditör Schies, a. Dresden u. Mad. Guichard, a. Lyon, im Birnbaum, Hr. Kfm. Monticelli, a. Rom, b. Lattermann		6			Vormittag.
Hr. Partik. Ritter, a. Eisleben, im g. Adler		6			Hr. Kfm. Schmidt, v. Gera, im deutsch. Haus
Hr. Kfm. Wenzel, a. Quersurth, in der Laute		7			Nachmittag.
Die Jena'sche fahrende Post		8			Hr. Ger.-Dir. Luyus, v. Borna, im Postkall
Hr. Kfm. Braunold, a. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie		10			Hospital Thor.
					Gestern Abend.
					Hr. Kfm. Krißche, aus Gemnig, in Hansens Hause
					Die Freiburger fahrende Post
					Nachmittag.
					Die Nürnberger reitende Post
					Hr. Kfm. Gehrmann, a. Wittweyba u. Fabrik. Schu- bert, a. Frankenberg, im Rosenkranz u. im schw. Brete
					Hr. Kfm. Weise, v. Goldig, im Elephanten